

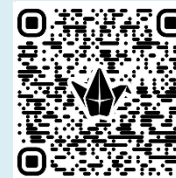


Ziel

- Das Schulhausareal wird regelmässig als Lern-, Lebens- und Begegnungsort einer Nachhaltigen Entwicklung im Unterricht eingebunden.
- Die Wirkungen der umgesetzten Massnahmen werden überprüft, um daraus Schlussfolgerungen zu ziehen. Mögliche weitere Massnahmen werden aus den Schlussfolgerungen abgeleitet.
- Ein gemeinsames Pflege- und Unterhaltkonzept wird erarbeitet und umgesetzt.

Inhalt

- Auf diesem Kartenset wird aufgezeigt, wie die gemeinsame Umgestaltung des Schulhausareals einer Nachhaltigen Entwicklung in die Schul- und Gemeindeskultur überführt werden kann.
- Dabei werden Organisatorisches aber auch Unterricht und Lernen in den Fokus genommen.



Idee

- Das umgestaltete Schulhausareal weist ein enormes Potenzial auf, einerseits dieses gemeinsam zu bewirtschaften, andererseits dieses regelmässig für spannende Lernmomente einer Nachhaltigen Entwicklung zu nutzen und vielfältige Begegnungen zu ermöglichen.
- Die Wirkungen der gemeinsam entwickelten und umgesetzten Massnahmen einer Nachhaltigen Entwicklung können regelmässig bei gemeinsamen Anlässen begutachtet und weitere Optimierungen können daraus abgeleitet werden, welche wiederum gemeinsam angegangen und umgesetzt werden.

→ *Einblick in Beispiel-Dokumente: siehe Padlet (QR-Code oben im blauen Feld)*

Phase V: Etablierung – Unterricht und Lernort



Leitfragen

- Wie können Lernorte im Schulhausareal als fester Bestandteil in den Unterricht integriert werden?
- Gibt es bereits Unterricht draussen im Schulhausareal wie z.B. Garten der regelmässig stattfindet?
- Zu welchem Zeitpunkt werden welche Themen im Unterricht aufgenommen?
- Wie und welche Themen, die am Schulhausareal erarbeitet werden können, werden im Jahresplan festgelegt?



Wir könnten es so umsetzen:

Bewährte Beispiele

- Gemeinsam wird ein Bildungs- und Umsetzungskonzept im Team entwickelt. Beispielsweise wird ein Jahresplan mit Themen der Umsetzung in den Zyklen erstellt.
- Zeit generieren z.B. durch wöchentlich wiederkehrender Projektunterricht der gesamten Schule, damit die Schüler:innen den umgestalteten Raum selbsttätig in der Eigenzeit erkunden können. Die Schüler:innen stellen sich dabei eigene Aufgaben / Projekte, um den Aussenraum zu erforschen.
- Die Schüler:innen beobachten die Wirkung ihrer Umsetzungen, vergleichen diese und berichten darüber. Was hat sich bei den Umsetzungen verändert? Inwieweit hat sich das Vorhaben hinsichtlich einer Nachhaltigen Entwicklung erfüllt? Was ist allenfalls zu optimieren, um die Wirkung zu erhöhen?

Schule Holderbank SO - Jahresplanung Schulgarten 2023 – 2026

	Kindergarten	1.-3. Klasse	4.-6. Klasse
2022-2023			
1. Quartal		5 Sinne: Auge, Ohr, Haut (Kräuter)	Food waste (Kreislauf-Wirtschaft BNE/Kompost)
2. Quartal			
3. Quartal			
4. Quartal		Gemüse (Gütermarkt, Geld)	Dinkel- vom Korn zum Brot
2023 - 2024			
1. Quartal	Sommer / Steine	Wachsen: Soziales zusammenwachsen, Keimen, wachsen	Dinkel- vom Korn zum Brot Energie (Nahrung, Strom)
2. Quartal	Herbst / Apfel		
3. Quartal	Winter / Gesundheit		
4. Quartal	Frühling / Wachsen Raupe / Schmetterling Hasen / Bienen	Ernährung (ev. Volk)	Bienen
2024-2025			
1. Quartal	Sommer / Wasser	Boden (Ameisen, Regenwurm, Schnecke,.. u.a. im Kompost)	Konsum (Teesäckli, Kräutersatz)
2. Quartal	Herbst / Laub Luft		
3. Quartal	Winter / Spuren Feuer		
4. Quartal	Frühling / Erde Bibeli / Huhn Schnecke / Regenwurm Kartoffel	BNE: Obst (Apfel, Birne)	Eine gute Kartoffel
2025-2026			
1. Quartal		5 Sinne: Auge, Ohr, Haut (Kräuter)	Food waste (Kreislauf-Wirtschaft BNE/Kompost)
2. Quartal			
3. Quartal			
4. Quartal		Gemüse (Gütermarkt, Geld)	Dinkel- vom Korn zum Brot

Phase V: Etablierung – Bildung einer Nachhaltigen Entwicklung (BNE)



Leitfragen

- Welche Kenntnisse sind im Team zu BNE gegeben? Wie könnten diese an einer schulinternen Weiterbildung erweitert und vertieft werden?
- Wie kann am Schulhausareal BNE umgesetzt werden? Welche Fragestellungen eignen sich auf welcher Schulstufe?
- Wie wird BNE als Schulkultur etabliert? Wie werden Umsetzungen nach innen aber auch nach aussen sichtbar?
- Wie wird BNE zum festen Bestandteil im Unterricht?



Wir könnten es so umsetzen:

Bewährte Beispiele

- Drei Mal im Jahr finden pädagogische Sitzungen statt. In diesen liegt der Fokus auf Pädagogik und Unterricht. Thematisiert werden in diesen bspw. BNE-Umsetzungen. Dies, indem Fragen zu BNE gegenseitig geklärt und einander Umsetzungen (Best Practice) vorgestellt werden. Auch können Herausforderungen thematisiert werden: Z.B. Wie organisiert man den Unterricht, wenn man eine Klasse draussen unterrichtet?
- Die Schulleitung tätigt eine Standortbestimmung zu BNE im Team, sie erarbeitet Ressourcen hinsichtlich BNE und nimmt diese auf. Diese Ressourcen können vielfältig eingesetzt werden.
- Die Schulleitung erstellt einen Mehrjahresplan zur Etablierung von BNE in die Schulkultur. Sie diskutiert diesen mit den Lehrpersonen.

Bildungskonzept der Beispielschule

Kindergarten:

- Artenvielfalt – Was wächst, kriecht, lebt hier?

1.-2. Klasse:

- Mein Garten – Kann ich davon leben?
- Bienen, Wespen, Hornissen – Wozu sind sie nützlich?

3. Klasse:

- Kompost – Was ist Abfall?
- Boden – Einfach nur Dreck?

4. Klasse:

- Biodiversität – Wie viele verschiedene Arten braucht es?

5. Klasse:

- Pflanzen – Nur Unkraut?
- Apfel – Gibt es Äpfel ohne Bienen?

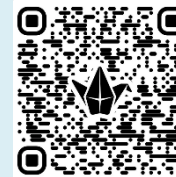
6. Klasse:

- Früchte und Beeren – Kann ich vom Gewinn der Produkte leben?



Leitfragen

- ➔ Welche Rollen/Tätigkeitsfelder sind zukünftig bei der Bewirtschaftung des Schulhausareals gegeben? Wie können diese in einem Organigramm sichtbar gemacht werden?
- ➔ Wie setzt sich zukünftig die Kern-/Steuergruppe zusammen?
- ➔ Wer ist verantwortlich für die Erstellung und Umsetzung des Pflege- und Unterhaltkonzepts?
- ➔ Wer verfolgt die noch nicht umgesetzten Ideen weiter? Wird ein weiterer Ideen-Workshop zukünftig angedacht?



Wir könnten es so umsetzen:

Bewährte Beispiele

- Die Organisationsstruktur einer «Modell-Schule» wird auf die eigenen Voraussetzungen und Vorstellungen angepasst, siehe Dokument Organisationsstruktur (Padlet: QR-Code).
- Die Kern-/Steuergruppe wird bei Bedarf neu besetzt. Es werden Pflegegruppen für die entstandenen Bereiche gebildet und ein Pflege- und Unterhaltskonzept ausgearbeitet. Weitere und noch nicht realisierte Ideen werden durch eine Umsetzungsgruppe weiterverfolgt. Dabei wird empfohlen, jährlich mindestens eine weitere Aktivität mit einem Arbeitsmorgen durchzuführen.
- Empfehlenswert ist die Planung eines nächsten Ideen-Workshops (z.B. Zeithorizont alle 3 Jahre, bei Bedarf auch früher).